

Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

Kohlberg bereitet sich auf Flüchtlinge vor



Liebe Kohlberger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie sicher wissen, ist der Landkreis Esslingen nach wie vor unter Druck, weil immer noch Menschen in Zelten und Turnhallen leben. Er braucht dringend Plätze, sowohl für die sogenannte **vorläufige Erstunterbringung** als auch für die **Anschlussunterbringung**, für die die Gemeinden zuständig sind. Damit das gelingt braucht es die Solidarität aller Gemeinden im Landkreis.

Für die **Anschlussunterbringung** gehen wir nach den jüngsten Informationen des Landkreises davon aus, dass wir 2016 bis zu 20 Personen in Kohlberg aufnehmen werden. Für 2017 rechnet der Landkreis mit noch einmal so vielen Menschen. Gemeinderat und Verwaltung sind sich einig, dass eine dezentrale Unterbringung und gute Betreuungskonzepte entscheidend sind für das Gelingen von Integration. Daran halten wir fest und tun alles dafür, dass wir damit erfolgreich sind. Ich bin froh und dankbar, dass sich über 30 Menschen im AK Asyl ehrenamtlich dafür einsetzen. Wir sind in Kohlberg deshalb sehr gut aufgestellt und vorbereitet. Die Gemeinde Kohlberg hat in den vergangenen Wochen die bestehende Unterkunft in der Neuffener Straße hergerichtet und ausgestattet. Sie ist nach den derzeitigen Richtlinien für ca. 10 Personen ausgelegt. Die ersten fünf Bewohner werden in Abstimmung mit dem Landratsamt Esslingen voraussichtlich Mitte August dort einziehen. Wir versuchen soweit möglich auf die Zusammensetzung der Bewohner Einfluss zu nehmen, dass gewisse Konflikte schon im Vorfeld vermieden werden können.

Parallel dazu suchen wir dringend Wohnraum für Familien. Es gibt einige leerstehende Gebäude und Wohnungen in Kohlberg. Die Gemeinde würde hier gerne als Mieter auftreten. Mögliche Sorgen wegen Mietausfällen wären damit aus der Welt. Die Gemeinde ist eine zuverlässige Mieterin und zahlt ihre Miete regelmäßig. Außerdem tut Leerstand keinem Gebäude gut. Über Angebote freut sich unsere Kämmerin Frau Sylvia Zagst. Gerne per E-Mail an Rathaus@Kohlberg.de oder telefonisch an 07025 91018-0.

Für die **vorläufige Erstunterbringung** plant der Landkreis eine Unterkunft auf dem Gelände des Festplatzes in Kohlberg. Details des Pachtvertrages werden derzeit noch geprüft. Er ist auf zehn Jahre angelegt. Geplant ist bis zum ersten Quartal 2017 dort ein Gebäude in Holzmodulbauweise für 46 Menschen in der Normalbelegung und 60 Menschen in der Notbelegung zu erstellen. Wir haben die Zusage des Landkreises, dass es keine Containeranlage sondern ein recht ansehnliches Gebäude geben wird. Beim Bau wird außerdem auf Nachhaltigkeit gesetzt. Funktionierende Betreuungs- und Sicherheitskonzepte des Landkreises als Betreiber der Unterkunft sind weitere unverzichtbare Bausteine. Der Gemeinderat wird sich nach der Sommerpause in öffentlicher Sitzung mit den konkreten Plänen befassen.

Für alle Fragen, Anregungen und Gedanken steht Ihnen das Rathausteam, wie immer, gerne zur Verfügung. Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun und genießen Sie den Sommer!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Rainer S. Taigel'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Rainer S. Taigel, Bürgermeister